

## K. Waisenhäuser und Hospitäler.

### Reformiertes Waisenhaus.

(Bettenh. Str. 22—24.)

Direktion (Geschäftslokal Sack 3, Vorderhaus):  
Geheimer Justizrat Büff, Regierungsassessor  
Lahmeyer, Pfarrer Roth.  
Arzt: Reg.- u. Geh. Medizinalrat Dr. Rockwitz.  
Vorsteherin: Klara Wagenführer.  
Obersekretär und Verlagsverwalter: Löber.  
Rentmeister: Süßmann.

### Knaben- u. Mädchen-Waisenhaus.

(Bettenh. Str. 22—24.)

Vorsteherin: Klara Wagenführer.

**Evangelisch-Lutherisches von Franckenbergisches und von Heathcôtesches Armen- und Waisenhaus**, von der Witwe des Kammerpräsidenten von Franckenberg 1760 gestiftet und von dem 1893 verstorbenen Oberstleutnant a. D. von Heathcôte neu dotiert (Weserstr. 25).

Direktoren: Pfarrer Stein, Generalsuperintendent Dettmering, Pfarrer Hochstetter und Konsistorialpräs. Frhr. v. Schenk zu Schweinsberg.  
Leiterin: Diakonisse Dorette Bohlke.  
Kassierer: Konsistorial-Obersekretär Schober.  
Arzt: Dr. Wendel.

### Israelitisches Waisenhaus.

(Ph. Feidel u. Emilie Goldschmidt'sche Stiftung.)

#### Kuratorium:

Landrabbiner: Dr. Walter.  
Vorsitzender: Bankner A. Fiorino.  
Vors.-Stellvertreter: Kfm. L. Mosbacher.  
Rechnungsführer: Bankner R. Ballin.  
Schriftführer: Dr. jur. J. Kaufmann.  
Ökonom: A. Wertheim.  
Kommerzienrat M. Gottschalk, Rentner J. Hess,  
Holzhdler L. Lazarus, Frau Dr. J. Prager,

Frau Kommerzienrat E. Wertheim, Frau Kommerzienrat A. Rosenzweig.

### Zivil-Witwen- und Waisen-Anstalten.

Zivil-Witwen- und Waisen-Anstalt  
in Cassel.

Direktion: v. Lieberman, Reg.-Rat, s. Regierung.

#### Zivil-Witwen- und Waisen-Gesellschaft.

Kommission: v. Lieberman, Reg.-Rat, s. Regierung.  
Krug, Reg.-Ob.-Skr. in Sonderstellung, Rechn.-Rat, s. Regierung.

### Haupt-Hofhospital (Hofhospital St. Elisabeth).

(Oberste Gasse 2.)

Direktion: Geheimer Regierungs-Rat von Eschwege, Superintendent D. Klingender, Reg.-Assessor Lahmeyer.

Inspektor und Rechnungsführer: Regierungsobersekretär Delgmann.

Pförtner und Bote: Nordmann.

### Hospital Siechenhof.

(Leipz. Str. 63.)

Direktion: Superintendent Klingender und Bürgermeister Brunner.

Pfarrer: 2. Pfarrer an der Untern. Kirche Jäger.  
Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Strippel.

Arzt: Sanitätsrat Dr. med. Meder.

Verwalter: Städt. Obersekretär a. D. Dieterich.  
Kantor und Organist: Städtischer Lehrer Metz.

### Städtische Wohlfahrtshäuser.

a. Jacobshaus, b. Susterhaus (Sedanstr. 35—37),  
c. Heim für Obdachlose, Waisenhausstr. 29,  
d. Wohlfahrtsheim, Luisenstr. 2.

Verwaltung: Das Wohlfahrtsamt.

## L. Stiftungen.

### I. Stiftungen unter der Verwaltung des Magistrats.

#### 1. Vermächtnis der Frau Gräfin Bose zu Stipendien für Maler und Bildhauer.

Die Zinsen (jährlich 2000 Mk.) sollen würdigen und bedürftigen, aus dem ehem. Kurfürstentum Hessen gebürtigen Malern und Bildhauern zu ihrer weiteren Ausbildung verliehen werden.

Ausschreibung erfolgt jährlich im Juni.

#### 2. Vermächtnis des Medizinalrats Dr. Fiedler zum Stipendium eines Pharmazeuten.

Die Zinsen (jährlich rd. 400 Mk.) sollen würdigen und bedürftigen, aus dem ehemaligen Kurfürstentum Hessen gebürtigen Apothekern zum Studium auf der Universität Marburg verliehen werden.

Ausschreibung erfolgt im Februar jeden Jahres.

#### 3. Vermächtnis von Rudolf Goldschmidt zu Gunsten eines jungen Ehepaares.

Die Zinsen (jährlich rd. 2000 Mk.) sollen jährlich, vom Todestage des Stifters (Juni) ab gerechnet, einem Paare würdiger Eheleute, die sich während des Jahres heiraten und von denen mindestens eine Person in der Residenzstadt Cassel ihren Wohnsitz hat und den Nachweis erbringt, daß er oder sie von einer Person abstammt, die vor dem 18. Juni 1866 ein hessischer Untertan war, verliehen werden. Ausgeschlossen von der Zuwendung sollen diejenigen Paare sein, bei denen der Ehemann oder der Vater der Ehefrau preußischer Zivilbeamter ist oder im aktiven Militärdienst steht.

Ausschreibung erfolgt im April jeden Jahres.